

Konzept Schulsanitätsdienst – GHS Rüningen

Was ist der Schulsanitätsdienst?

Der Schulsanitätsdienst unterstützt und sichert die Erste-Hilfe-Versorgung an der Schule. SuS, die in Erster Hilfe ausgebildet sind, stellen im Rahmen des Schulsanitätsdienstes die Erstversorgung im Falle von alltäglichen kleineren Verletzungen, Unfällen oder Krankheiten bis zur eventuellen Abholung durch Eltern oder dem Eintreffen des Rettungsdienstes sicher.

Zielsetzung des Schulsanitätsdienstes

Das übergeordnete Ziel des Schulsanitätsdienstes ist helfen. Damit werden das soziale Engagement und das Verantwortungsbewusstsein der Schulsanitäter/Innen gefördert. Die Praktizierung und Stärkung von sozialem Handeln im Bereich Schule wirkt sich langfristig auf die Entwicklung der Persönlichkeit der SuS aus und steigert die Hilfsbereitschaft untereinander. Hierdurch kann eine Verbesserung des sozialen Klimas in der Schule erreicht werden. Durch das Handeln der Schulsanitäter/Innen in realen Situationen wird ihr gelerntes Wissen praktisch angewendet. Ebenso erfahren sie eine positive Verstärkung durch die Erfahrung, gebraucht zu werden. Das Bewusstsein helfen zu können, trägt zu der Entwicklung eines stärkeren Selbstbewusstseins bei.

Wer wird Schulsanitäter?

Schulsanitäter/Innen können bevorzugt SuS aus den Klassenstufen 6, 7 und 8 werden, die erfolgreich eine Erste-Hilfe-Grundausbildung (9 Stunden) sowie die Schulsanitätsdienstkurse (64 Stunden) mit einer anschließenden Prüfung beim ASB/ASJ-Gruppe RV Braunschweiger Land abgeschlossen haben.

Organisation im Schulalltag und Einsatzgebiete der Schulsanitäter/Innen

Jeweils zwei SuS haben über den Schulvormittag Dienst und sind mindestens von 8.00 bis 13.15 Uhr jederzeit über ein Handy erreichbar. Sie tragen eine Einsatzweste und eine Einsatztasche bei sich, damit sie für andere SuS als Schulsanitäter erkennbar sind. Das Mobiltelefon liegt während des Unterrichtes auf dem Tisch. Bei Bedarf werden die Schulsanitäter aus dem Lehrerzimmer oder Sekretariat angerufen. In den Pausen halten sie sich für eventuelle Notfälle im schuleigenen Sanitätsraum, der mit einer Krankenliege, der vollständigen Erste-Hilfe-Tasche, Warnwesten und Decken ausgestattet ist, auf. Auch sind sie bei Bundesjugendspielen, Sportfesten, Fußballturnieren oder anderen Schulveranstaltungen vor Ort.

Nach jedem Einsatz dokumentieren die Schulsanitäter/Innen diesen gemeinsam mit der betreuenden Lehrkraft in einem Einsatzprotokoll.

Die Ausbildung der Schulsanitäter/Innen

Grundvoraussetzung für die Arbeit als Schulsanitäter/In ist der erfolgreiche Abschluss einer Erste-Hilfe-Grundausbildung von 5 Doppelstunden und einer sich anschließenden 32 Doppelstunden umfassenden Zusatzausbildung zum Schulsanitäter bzw. zur Schulsanitäterin.

Die Ausbildung wird von dem Projektbeauftragten des Arbeiter-Samariter-Bundes, Herrn Sebastian Kropf durchgeführt und wird mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen.

Die Erste-Hilfe-Grundausbildung wird von den SuS im Rahmen der AG absolviert.

Die Zusatzausbildung erfolgt geblockt im Rahmen einer Projektwoche.

Durch ein entsprechendes Zertifikat des ASB wird diese Ausbildung bescheinigt.

Die Schulsanitäts-AG

Einmal wöchentlich trifft sich die Arbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst mit den verantwortlichen Lehrkräften. Inhalte dieser Treffen sind die Wiederholung der Themen und Inhalte der Ersten Hilfe, Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse durch Übungen an Fallbeispielen sowie der Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge, die Erstellung von Dienstleistungsplänen, die Besprechung aktueller und organisatorischer Fragen und die Instandhaltung und Wartung des schulischen Sanitätsraumes.

Was bedeutet der Schulsanitätsdienst für unsere Schule?

Das gute Funktionieren des Schulsanitätsdienstes bewirkt, dass sich die SuS bei Notfällen in sicheren Händen wissen. Das ist auch eine Beruhigung für die Eltern.

Durch das Konzept werden Sportlehrer und Sekretärin entlastet. Auch im Unterricht befindliche Lehrkräfte werden unterstützt, wenn sie eine Klasse nicht unbeaufsichtigt lassen müssen, um verletzte oder kranke SuS in den Sanitätsraum zu bringen.

Für die ausgebildeten SuS, die es gelernt haben, Mitschülern in Notlagen zu helfen, bewirkt der Schulsanitätsdienst eine Zunahme ihrer persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen. Sie erhalten des Weiteren eine Zusatzqualifikation, die auf dem Zeugnis bescheinigt und in Ausbildungsbetrieben gerne gesehen wird und die sich entsprechend positiv bei Bewerbungen auswirkt.

Der Schulsanitätsdienst, der von SuS sowie einer Lehrkraft unserer Schule durchgeführt und organisiert wird, stellt außerdem den Bildungsauftrag der Schule sicher, nämlich die Erziehung zu mündigen und sozial handelnden Bürgerinnen und Bürgern.